

Rückschlag erlitten

LANDESLIGA Das U20-Team des SK Neumarkt blieb sieglos und ist nun Zweiter.

NEUMARKT. Die U20-Mannschaft des Schachklubs Neumarkt erlitt in der Landesliga einen Rückschlag im Kampf um den Aufstieg. Ausgerechnet gegen die starken Teams SC Bavaria Regensburg und TSV Kareth-Lappersdorf musste man auf Maximilian Lutter aufgrund einer Schulveranstaltung verzichten. Gegen die aufstrebende Mannschaft von Bavaria Regensburg wurde Lorenz Schilay einem stark postierten gegnerischen Springer nicht Herr und musste sich geschlagen geben.

Kevin Beesk konnte gegen eines der größten bayerischen Talente in der Altersklasse U14 alle Angriffe abwehren und ein Remis erzielen. Ersatzmann Yannick Beesk legte seine Partie offensiv an und attackierte den gegnerischen König. Seine Kontrahentin konnte zwar die größten Drohungen abwehren, das Bauernendspiel gewann Yannick Beesk jedoch problemlos.

Turbulent verlief die Partie von Simon Drechsel: In der ersten Zeitnotphase hatte er zwei Bauern eingebüßt und sah wie der Verlierer aus. Doch nach einem Fehler seines Gegners konnte er eine Figur erobern und hatte nun seinerseits alle Trümpfe in der Hand. Kurz bevor seine Bedenkzeit ablief, wählte er die sichere Variante und erzwang ein Remis zum 2:2-Endstand.

Trotz des ersten Punktverlusts der Saison verteidigten die Neumarkter die Tabellenführung, trafen nun aber auf den Verfolger Kareth-Lappersdorf, das nominell stärkste Team der Liga.

Bei Yannick Beesk rochierten die Könige erneut auf unterschiedliche Seiten, wonach sich eine scharfe Partie entwickelte, bei der er nach einem Fehler eine Figur einbüßte. Simon Drechsel profitierte von einigen Ungenauigkeiten seiner Gegnerin und zwang sie kurz nach der Eröffnung zur Aufgabe.

Lorenz Schilay büßte einen Bauern ein, erreichte aber ein Unentschieden. Kevin Beesk übersah einen Springerzug, wonach sein Gegenüber einen starken Königsangriff bekam, der nur unter Materialverlust zu parieren war.

Durch die erste Saisonniederlage fielen die Neumarkter auf Rang zwei in der Tabelle zurück, der aber zur Aufstiegsrelegation berechtigt. In der abschließenden Doppelrunde geht es gegen Nürnberg Süd und Bechhofen.